

*Bibeltheologisches Seminar*  
**Rachsüchtig?  
Eifersüchtig? Zornig?**  
Die dunklen Seiten  
Gottes im Alten  
Testament

15. bis 16. September 2018 (Sa.-So.)  
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

## Einladung

Die Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel berührt durch Erzählungen von göttlichem Beistand in der Not und Rettung aus der Gefahr, aber sie irritiert ebenso durch die ausführliche Schilderung erschütternder Gewalt Gottes gegen Menschen oder gegen seine Schöpfung. Die fast vollständige Auslöschung alles Lebens durch die Sintflut, die Ertränkung des Heeres des Pharaos während der Exoduserzählung oder auch die verstörende Beinahe-Opferung von Isaak – Gott scheint keineswegs das stets liebende, ansprechbare und immerzu barmherzige Gegenüber zu sein, von dem viele biblische Texte so akzentuiert erzählen.

Hinterfragenswert an diesen Erzählungen von „göttlicher Gewalt“ ist deshalb mindestens dreierlei: Wenn Gott selbst gewalttätig auftritt – wird dadurch nicht auch menschliche Gewalt legitimiert? Welche literarische Funktion hat die Rede von göttlicher oder auch menschlicher Gewalt in diesen Texten? Und schließlich: Wird an diesen Stellen ein Unterschied zwischen dem Gott des Alten und des Neuen Testaments offenbar?

Die Bibel ist vielstimmig – und diese Polyphonie ist ein großer Wert. Wenn wir uns bei der Textauswahl immer nur auf die „angenehmen“ Stimmen beschränken, entsteht die Gefahr einer „Wohlfühlreligion“, die Enttäuschungen, Konflikte und Abgründe des Lebens leugnet, als irrelevant wegdiskutiert oder gar einer Schwäche im Glauben zuordnet. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich auf eine kontroverse und spannungsreiche Entdeckungsreise hin zum „dunklen Gott“ zwischen Bibelexegese, Theologie und Religionsgeschichte zu begeben!

Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

## Programm

**Samstag, 15. September 2018**

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung  
**Gott und Gewalt**  
Eine unheilige Verbindung?

Die Bibel erzählt von Beginn an immer wieder von göttlicher Gewalt. Was aber wird mit dieser „Rhetorik der Gewalt“ über Menschen, Welt und Gott ausgedrückt und in welchem Kontext begegnet sie? Wie muss mit den entsprechenden Texten umgegangen werden, um sie angemessen verstehen zu können – ohne ihnen dabei ihren Stachel zu ziehen?

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Will Gott ein Menschenopfer?**  
Abraham und Isaak (Gen 22)

Ein Mann, der für seinen Gott fast seinen geliebten Sohn opfert, ein Gott, der in letzter Minute rettet und sich offenbart, in seinen Forderungen aber letztlich dunkel bleibt – die Erzählung von der „Bindung Isaaks“ hat sich schon immer jeder leichten Deutung entzogen. Nur in wenigen Texten der Bibel kommt das Verhältnis von Gott und Mensch und die Frage nach dem Gottvertrauen so radikal zum Ausdruck wie in diesem.

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Will Gott Lynchjustiz?**  
Untreue wird grausam bestraft  
(Num 25)

Biblische Texte sehen die Identität des Volkes Israel immer wieder durch die Verehrung fremder Götter oder durch Mischehen bedroht und favorisieren ein hartes Durchgreifen. Wie passen solche Texte, die im Zweifel Gewaltakte von Gott belohnt sehen wollen, zum Gottesbild der Bibel? Welche geschichtlichen Situationen stehen hinter solchen Texten?

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

# Hinweise

## Sonntag, 16. September 2018

Frühstück für Übernachtungsgäste  
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der  
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Will Gott Blutrache?**  
David, Rizpa und die Hinrichtung der  
Nachkommen Sauls (2. Sam 21)

Am Ende der Samuelbücher steht mit der Rizpa-  
erzählung ein seltsamer und grausamer Text. Fordert  
Gott hier die rituelle Hinrichtung Unschuldiger, um  
einen uralten Vertragsbruch zu sühnen? Entgegen  
der älteren Forschung mit kultischen Interpreta-  
tionen werden heute eher die Indizien betont, die  
für eine biblische Neudeutung von Blutrache und  
Menschenopfer sprechen – auch wenn sich die  
vorliegende Erzählung einer massiven Rhetorik der  
Gewalt bedient.

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.15 Uhr **Hat Gott den Sterbenden schon  
aufgegeben?**  
Eine Klage über Gott als Feind (Ps 88)

Worte der Verlassenheit, Einsamkeit, Furcht – selbst  
die Bibel kennt Texte, in denen die menschliche  
Klage angesichts des Todes scheinbar ins Leere läuft.  
Damit wird das Gottsein Gottes selbst zur Frage,  
wenn er nicht als der rettende Gott des Glaubens,  
sondern eher als Verursacher allen Leids erfahren  
wird. Wie geht das Psalmenbuch mit solch einem  
dunklen Text um?

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

### Referent

Prof. Dr. Johannes Schnocks,  
Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Alten  
Testaments, Katholisch-Theologische Fakultät der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

### Leitung

Dr. Michael Hartlieb,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

### Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

### Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte-  
Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das  
Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel  
des Erzbistums Köln, ruhig gelegen in einer 8ha großen  
Parkanlage, auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg (20km  
östlich von Köln). Bei klarem Wetter beeindruckt der  
Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner  
Bucht. Das Haus verfügt über insgesamt 44 Einzelzimmer  
sowie 106 Doppel- und Zweibettzimmer, jeweils  
ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN  
und Bad mit Dusche/WC und Fön. ([www.k-s-h.de](http://www.k-s-h.de))

### Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 130,00€ pro  
Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenange-  
bot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer zur  
Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und  
Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 115,00€  
pro Person.

### Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und  
Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 104,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen
- 92,00€ inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber  
ohne Übernachtung und Frühstück

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der  
Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am  
Abreisetag zur Verfügung.

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar oder mit  
EC-Karte bei der Ankunft.

Haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund des  
pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen  
erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in  
Anspruch genommen werden. Vielen Dank.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen wir online, per E-Mail, Fax oder  
Post gerne entgegen.

### Thomas-Morus-Akademie Bensberg

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

Wenn Sie sich per E-Mail oder Online-Formular anmelden,  
erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Postalisch  
oder per Telefax gesendete Anmeldungen werden nicht  
bestätigt. Sie erhalten eine Nachricht, wenn die Tagung  
ausgebucht ist.

### Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

### Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht  
bis **fünf** Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen  
wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen.  
Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)  
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

### Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffent-  
lichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können,  
erhalten Sie unter: <https://tma-bensberg.de/kontakt/>